

Pressemitteilung

5. April 2017

AStA stellt Schwerpunktthemen für Legislaturperiode 2017/18 vor

Der AStA der Uni Göttingen stellt im Folgenden seine Schwerpunkte für die anstehende Legislaturperiode 2017/18 vor. Mit drei zusätzlich eingerichteten Referaten soll an die gute Arbeit des vorherigen AStA angeknüpft und diese noch weiter ausgebaut und verstetigt werden.

„Wir wollen sowohl die Serviceangebote für die Studierenden aufrechterhalten und ausbauen, als auch politische Arbeit im AStA leisten. Hochschule und Gesellschaft beeinflussen sich gegenseitig. Deshalb wird auch in dieser Legislatur die politische Bildung der Studierenden eine zentrale Aufgabe des AStA sein. Zusätzlich werden wir an einer kompetenten Betreuung der neuen Studierenden festhalten, uns um faire Preise beim Bus- und Bahnsemesterticket kümmern sowie einen weiteren Ausbau des Kultursemestertickets vorantreiben“, erklärt AStA-Vorsitzende Silke Hansmann.

„Ein zentrales Thema bleibt aus unserer Sicht studentischer Wohnraum. Gerade im aktuellen Konflikt mit dem Studentenwerk müssen wir den Studierenden als AStA den Rücken stärken. Um Lösungsansätze zu diskutieren, wollen wir im AStA weiterhin den Arbeitskreis „Wohnraum“ abhalten und bestehende Bündnisse, wie die Wohnrauminitiative, unterstützen“, ergänzt Sozialreferent Nikolai Palmer.

Die Hochschulreferentin Janina Schmidt führt aus: *„Hochschulpolitische Arbeit und die Vernetzung der einzelnen Fachschaften wird ein zentraler Arbeitsbereich sein. Hier sehen wir das meiste Potenzial in der kommenden Legislatur. Wir wollen mehr Studierende über hochschulpolitische Projekte informieren und sie für die Mitarbeit begeistern. An dieser Stelle wollen wir vor allem unsere Präsenz am Nordcampus stärken. Die Fachschaften sind unsere Basis, die wir unterstützen und fördern wollen. Gemeinsam wollen wir uns für gute Lehre und ein selbstbestimmtes Studium einsetzen. In diesem Zusammenhang wollen wir unsere Arbeit transparenter und offener gestalten. Offene Diskussionsrunden mit Studierenden sowie die stetige Information der Studierendenschaft über einen kontinuierlich erscheinenden Newsletter sind unsere vorrangigen Ziele.“*

*„Im Sinne eines allgemeinpolitischen Mandats haben wir das Referat für Politische Bildung und kulturelle Belange eingerichtet. Gerade in einer Legislatur, in der eine Bundestagswahl sowie die Landtagswahl in Niedersachsen liegen, müssen wir unseren Bildungs- und Informationsauftrag wahrnehmen. Weiterhin sollen relevante Themen in Wissenschaft und Gesellschaft kritisch beleuchtet und verständlich vermittelt werden. Auch das erfolgreiche „festival contre le racisme“, das im vergangenen Jahr mit über 2.000 Besucher*innen stattgefunden hat, wird vom Referat für Politische Bildung erneut umgesetzt werden“,* ergänzt der Referent für Politische Bildung Benjamin Söchtig.

Merle Mangels, Referentin für Gleichstellung und Diversität, abschließend: *„Gleichstellung und Diversität und Ökologie und Nachhaltigkeit sind Themen, die alle Studierenden betreffen. Auch in der Strategie der Universität kommt den Themenbereichen ein hoher Stellenwert zu. Wir freuen uns daher auf weitere Veranstaltungsreihen und politischen Austausch in diesen Bereichen. Als AStA blicken wir höchst motiviert auf die nächsten Monate und möchten alle Studierenden einladen in einen konstruktiven Austausch mit uns zu treten.“*

Die Langfassung der inhaltlichen Agenda kann unter folgendem Link eingesehen werden:
asta.uni-goettingen.de/asta/themen/agenda

AStA Uni Göttingen, 5. April 2017